

In alten Schriften aus dem reichhaltigen Fundus der Al'dchami bist du während deiner Studien auf eine Abhandlung über Madas Haare gestossen: Höchst zauberkräftige Astralströme, die gleich einem Spinnennetz ganz Dere überziehen sollen. Man sagt dass Canti, die unter diesen mächtigen Astralfäden gesprochen werden, sungleich grössere und mächtigere Wirkungen aufzeigen als Canti, die an einem anderen, 'normalen' Ort gesprochen werden.

In den folgenden Monaten hast du dich immer mehr mit dem Thema auseinandergesetzt und hast in zahlreichen Dokumenten und Büchern weitere Beschreibungen über Madas Haare gesucht. Nach und nach bist du auf verschiedenste Berichte von mächtigen Zauberritualen gestossen, deren aussergewöhnlich machtvolles Gelingen auch auf solch ein Zauberband zurückzuführen sein könnte. Von Neugierde getrieben hast du deine Recherchen vorangetrieben, wann immer es deine knapp bemessene Zeit an der Al'dchami zugelassen hat.

Eines Abends stösst du auf ein altes Pergament, das in kaum leserlichen Lettern von einem Druiden der Angroscho erzählt. Der Angroscho Oischyn vom Wasser soll einst ein mächtiges Ritual wider die finsternen Mächte der Elementarschänder gewoben haben, das ihm nur aus einem einzigen Grunde gelungen sein soll: Das Ritual wurde an einem ganz bestimmten Ort gesprochen, das laut den alten Schriften *'führwahr über alle Masshen affin zuh Madhas Gaben sei (...)*! Fieberhaft hast du versucht, mehr über diesen Ort zu erfahren - und tatsächlich, nach nächtelangem Studium bei Kerzenschein und staubigen Pergamenten bist du auf den Namen dieses Ortes gestossen: **Broschisnatosch** - das heutige Finsterkamm-Gebirge!

(...)

Wenige Monate später erreichst du auf der Reichstrasse I Greifenfurt, die Hauptstadt der Greifenmark. Von dort aus willst du dem Saljethweg bis in die Ausläufer des Finsterkamms folgen...